

Eine aussergewöhnliche Premiere im Stadttheater

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und
Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

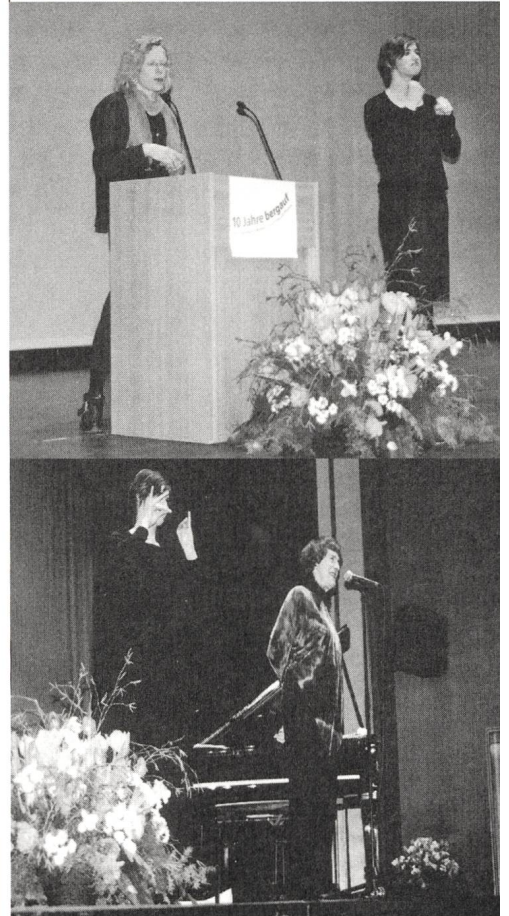
Eine aussergewöhnliche Premiere im Stadttheater

Am 15. Februar fand im Stadttheater Chur ein Benefizkonzert der Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte in Passugg mit der bekannten Künstlerin Veronica Jochum-von Moltke – Tochter des legendären Dirigenten Eugen Jochum – statt.

Die Musikprofessorin und Pianistin hatte sich vorgängig bereit erklärt zu einem einmaligen Experiment: Mittels Ringleitung für Schwerhörige und einer Gebärdensprachdolmetscherin sollte der Musikgenuss diesmal auch den Hörbehinderten näher gebracht werden. Das geschickt zusammengestellte Programm schlug eine musikgeschichtliche Brücke zwischen Bach, Bauhaus und Ragtime. Die Gebärdensprachdolmetscherin Ursina Bärtsch-Senn übersetzte die eindrücklichen Einführungen der Künstlerin zu jedem Stück, vermittelte aber auch während dem Spiel ihre musikalischen Impressionen. Sie tat dies hervorragend: Erklärende Gebärden

und rhythmische Bewegungen vermittelten ein lebendiges Bild des Gehörten. Für die Gehörlosen, Schwerhörigen und Ertaubten war dieses Erlebnis erst- und einmalig. Gisela Riegert (ertaubt), Rolf Zimmermann (schwerhörig) und Felix Urech (gehörlos) schilderten denn auch zum Schluss ihre starken Eindrücke. Für einige hörbehinderte Zuhörerinnen und Zuhörer war es dank der eigens für dieses Konzert installierten Ringleitung erstmals seit Jahren wieder möglich geworden, Musik gut und klar zu hören.

Umrahmt wurde der Abend von einer kurzen Filmpremiere zur Bildungsstätte in Passugg und einem Aperitif zum Schluss. Das starke, wertvolle Erlebnis für die Hörbehinderten und die enorme Ausstrahlung und Wärme der Künstlerin vermittelten grosse Werte, verband Menschen in einem einzigartigen Erlebnis und liess die Behinderung für einmal in den Hintergrund treten, wie sonst selten im Leben.



Kursprogramm März – Mai 2003

Schreibwerkstatt

Freitagnachmittag, 4. April – Sonntagnachmittag, 6. April

Basteln für Ostern

Samstagmittag, 5. April – Sonntagnachmittag, 6. April

Ganzheitlich fit – Wellness mal anders...

Freitagabend, 9. Mai – Sonntagnachmittag, 11. Mai

Mit den Augen Hören

Freitagabend, 30. Mai – Sonntagnachmittag, 1. Juni 2003

(siehe separate Ausschreibung auf der nächsten Seite)

Anmeldung und weitere Auskunft:

Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte
7062 Passugg, Tel. 081 250 50 55, Schreibtel. 081 250 50 56,
Fax 081 250 50 57

Kontaktperson: Gisela Riegert, giselariegert@bluewin.ch



Ein paar Gründe, warum Sie den Wochenend-Kurs

"MIT DEN AUGEN HÖREN" (auditives Gedächtnistraining)

in Passugg (30.Mai bis 1.Juni 2003) nicht verpassen sollten:

MIT DEN AUGEN HÖREN! Wenn die äussere Hörwelt leiser wird oder verloren geht, ist es wichtig und schön, die inneren Hörerinnerungen aufleben zu lassen. Wir erleben die wunderbare Umgebung der Bildungsstätte Fontana ob Passugg mit offenen Ohren, oder wir hören uns in Bilder oder Texte hinein.

MIT DEN AUGEN HÖREN! Es ist höchste Zeit, auch für Menschen ohne Hörprobleme, dass wir uns unserer Klangumwelt zuwenden und diese in unserem Zeitalter der Reizüberflutung nicht einfach ausblenden. Wir alle müssen wieder hören lernen. Gerade die Klänge und Geräusche der Natur sind es, die uns bewegen, anspre-

chen und mitklingen lassen. Erleben Sie die Vielfalt der Klänge und Geräusche unserer Umgebung – ein wahres Konzert!

MIT DEN AUGEN HÖREN! Immer wieder lesen wir von der "akustischen Datenbank" in unserem Gehirn, welche aktiviert und wachgehalten werden soll, auf dass der Nutzen von Hörapparat oder auch CI grösser ist. Unser auditives Gedächtnistraining trägt dazu bei.

MIT DEN AUGEN HÖREN! Die moderne Hirnforschung (Magnet-Resonanz-Tomographie) kommt zur Erkenntnis, dass unser Gehirn vernetzt ist. Bei Höreindrücken reagiert auch die Sehregion – und umgekehrt. Wir versuchen mit unserem Training dies bewusst zu fördern. Sehen – Vorstellen – besser Hören?

MIT DEN AUGEN HÖREN! Versuchen Sie es! Und geniessen Sie dabei die Entspannung und das Wohlbefinden bei den z.T. auch meditativen Übungen – und natürlich auch die freundliche Gastlichkeit der Bildungsstätte Fontana in der herrlichen Gegend von Passugg.



Fachstelle für Gehörlose

Gehörlosenfachstelle St. Gallen

SozialBeratung und Information

Vorbereitungsabende zu den Eidgen. Abstimmungen

Daniel Hadorn wird die Abstimmungsvorlagen an Hand der eidg. Abstimmungsunterlagen erklären. Die Informationsabende finden im Gehörlosenzentrum Habsburg St. Gallen an folgenden Daten statt.

Montag, den 28. April **19.15 – 21.15 Uhr**

Abend zur Gleichstellungsinitiative mit Daniel Hadorn

Montag, den 5. Mai **19.15 – 21.15 Uhr**

Für das Abstimmungswochenende vom 18. Mai

Montag, den 6. Oktober **19.15 – 21.15 Uhr**

Für das Abstimmungswochenende vom 19. Oktober

Montag, den 17. November **19.15 – 21.15 Uhr**

Für das Abstimmungswochenende vom 30. November

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte – wir laden Sie ganz herzlich ein